

## 7.LIDO-Open – Senftenberg- 19.- 21. April 2024

Am südlichen Rand von Brandenburg im Landkreis Oberspreewald-Lausitz liegt die Stadt Senftenberg. Einst Braunkohlehauptstadt, jetzt eine attraktive Universitätsstadt mit maritimem Tourismus im schönen Lausitzer Seenland. So etwa formulierte es der Bürgermeister Andreas Pfeiffer in seiner Begrüßung der achtzig Teilnehmer am 7. LIDO-OPEN.

Bevor der Bürgermeister jedoch den 1. Zug am 1. Brett ausführte begrüßte der Turnierleiter, Schachlehrer und Spieler beim SV Senftenberg Klaus-Dieter Kesik die turnierhungrigen Schachspieler aus nah und fern auf das Herzlichste. Er verwies auf die Tradition des Turniers und damit auch die Traditionspflege zu der die Ehrung der Lucky Loser nach jeder Runde gehört. Während des Turniers gab es also fünf „glückliche Verlierer“, die nach jeder Runde mit einem Präsent und viel Beifall geehrt wurden.

Die „richterliche Hoheit“ als Hauptschiedsrichter des Turniers lag in den bewährten Händen und dem fachlich fundierten Können von Wolfgang Fischer, Landesspielleiter des LSBB und aktiver Spieler beim SC Senioren Cottbus. Nachdem Wolfgang Fischer die erste Runde freigegeben hat legten die 80 Spieler los.

Jedenfalls muss der „Hausherr für drei Tage des größten Blockhauses Europas“ schon beim 1. LIDO-Open das richtige Gespür bei der Auswahl den Schachlokals gehabt haben. Ähnlich den Jägern und Fallenstellern, die in Blockhäusern Nordamerikas lebten (zumindest weiß das der Lederstrumpf in J.F. Coopers Romanen zu berichten), waren jetzt die Schachspieler an der Reihe: sie jagten über 5 Runden die Figuren über die Felder und stellten dem Schachpartner filigrane Fallen. Wir alle wissen, dass Schachspieler das aber viel diplomatischer ausdrücken.



Die erfolgreichsten Teilnehmer.:

1.Platz: Sebastian Eichner (3.ter von rechts) 2.Platz: Pieter Leipert (2.ter von rechts)

3.Platz: Ralf- Peter Stahr (4.ter von rechts) 4.Platz: Manfred Müller (6.ter von rechts)

5.Platz: Jens Schneider( 5.ter von rechts) (Alle Ergebnisse unter: <https://schach-lido.jimdofree.com>)

Rechts im Bild ist der Turnierleiter Klaus- Dieter Kesik zu sehen. Auf die Frage, was ihm in Erinnerung vom Turnier bleibt, antwortete er mit trockenem Humor „Da werden die Urenkel mit wallenden Bärten noch davon sprechen“. Vielleicht wohnen die Urenkel dann auch in einem Blockhaus.

W. Fitzner  
BSG Stahl Eisenhüttenstadt